

Wissenschaftlich fundiert und praxisnah

Vom 15. bis 17. Oktober 2015 fand der 32. Weltkongress des ICOI gemeinsam mit dem 12. Jahreskongress der DGOI und dem 19. Jahressymposium des BDIZ EDI statt.



BERLIN – Mehr als 600 Zahnärzte aus rund 40 Ländern konnten in Berlin begrüßt werden. In den spannenden Vorträgen beleuchteten die internationalen Topreferenten u. a. minimal-invasive Therapiekonzepte, Materialien für die Knochenregeneration und verschiedene Belastungsprotokolle, jeweils unter dem Leitthema „Evidence based medicine and Innovations in Oral Implantology 2015“.

Donnerstagsmorgen startete der Vorkongress mit dem Podium „Junge Implantologen“. Engagiert und auf hohem Niveau gaben elf junge Implantologen aus verschiedenen Ländern einen Überblick über moderne Therapiekonzepte. Sie stellten sowohl jeweils die Studienergebnisse vor und präsentierten anschließend ihre eigenen klinischen Ergebnisse. Differenziert beleuchtet wurden: Der digitale Arbeitsablauf von Intraoral-Scans über die navigierte Chirurgie bis zu CAD/CAM-gefertigten Abutments und Prothetik. Dabei ging Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Trier, auf die Fertigung von individuellen Abutments für Rehabilitationen in der ästhetischen Zone ein und Dr. Thilo Damaschos, Berlin, sprach über das Backward

Planning für den Therapieerfolg. Mehrere Referenten lieferten einen differenzierten Überblick über die verschiedenen Knochenersatzmaterialien für die unterschiedlichen Indikationen.

der Implantologie“ (DGOI) ab. Am späten Nachmittag schließlich trafen sich die Teilnehmer und Referenten auf einen Welcome-Drink mit Imbiss in der Dentalausstellung mit mehr als 40 Ausstellern. Für viele Teilnehmer



Blick in den Tagungssaal.

Workshops, Prüfungen und Welcome

Am Nachmittag ging es für zahlreiche Zahnärzte in die verschiedenen Workshops der Industriepartner. Zeitgleich legten einige ihrer Kollegen die schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum „Geprüfter Experte

war das Get-together die optimale Gelegenheit, um mit den Herstellern ins Gespräch zu kommen.

Mainpodium

Herzlich willkommen hieß es dann am Freitagmorgen zur offiziellen Kongresseröffnung. Danach ging



V. l. n. r.: Dr. Fred Bergmann, Dr. Gerard Scortecchi, Dr. Kenneth Judy und Dr. Ady Palti.

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg, auf das Podium, um nach den Alternativen zu autogenem Knochen zu fragen. In seinem Vortrag lieferte er einen umfassenden Überblick über die aktuelle Datenlage. Prof. Dr. Galip Gurel, Türkei, sensibilisierte im Anschluss für die modernen Möglichkeiten der digitalen Kommunikation im Hinblick auf minimalinvasive Therapiekonzepte. Dr. Ilija Roussou, Griechenland, ging auf die Bedeutung der Okklusion für die Planung implantologischer Restaurationen ein, insbesondere für Patienten mit

Bruxismus. Um Therapiestrategien für die ästhetische Zone ging es mit Dr. Konstantinos Valavanis, Griechenland.

Am Freitagnachmittag und am Samstag betraten die folgenden Referenten das Mainpodium: Dr. Joseph Choukroun, Dr. Mariusz Duda, Dr. Fouad Khoury, Dr. Richard Leesungbok, Dr. Pascal Marquardt, Dr. Jaafar Mouhyi, Prof. (NYU) Ady Palti, Dr. Eric Rompen, Dr. Gerard Scortecchi, Dr. Marius Steigmann und Dr. Paolo Trisi. [DT](#)

Quelle: DGOI

ANZEIGE

HB-PRO

made for professionals



Top ausgestattete Dentaleinheit zum wirtschaftlichen Preis

- Hängeversion oder Schwingarmversion – optisch und funktionell den Bedürfnissen angepasst
- Betriebsbereit inklusive Lieferung, Montage und Einweisung

Ausstattungsvarianten	Netto	Leasing Netto (5 Jahre/ 61 Rat)
Vollversion professional	€ 14.990,-	€ 270,-
Prophylaxeeinheit	€ 11.990,-	€ 216,-
Orthoeinheit	€ 8.990,-	€ 162,-

LED Licht an den Instrumentenlinien und OP Leuchte

Seit 1999 österreichweit Ihr Dentservicepartner



Habringer Dental GmbH • Ahorn 43 • 4183 Ahorn OÖ • +43 664 34 25 953
 Dentservice Berger • Holzgasse 1B/10 • 6020 Innsbruck • +43 664 401 75 39
 TECHNIK KURZ e.U. • Sandgrubenfeldstraße 10–12/6 • 2102 Flandorf • +43 664 88 61 31 40

www.habringer.com